

# PFARRBRIEF

PFARRAMTLICHE MITTEILUNG

5. AUSGABE · WINTER 2025 · AN EINEN HAUSHALT

*Berndorf  
Obertrum  
Seeham*



# DER KIRCHLICHE JAHRESKREIS

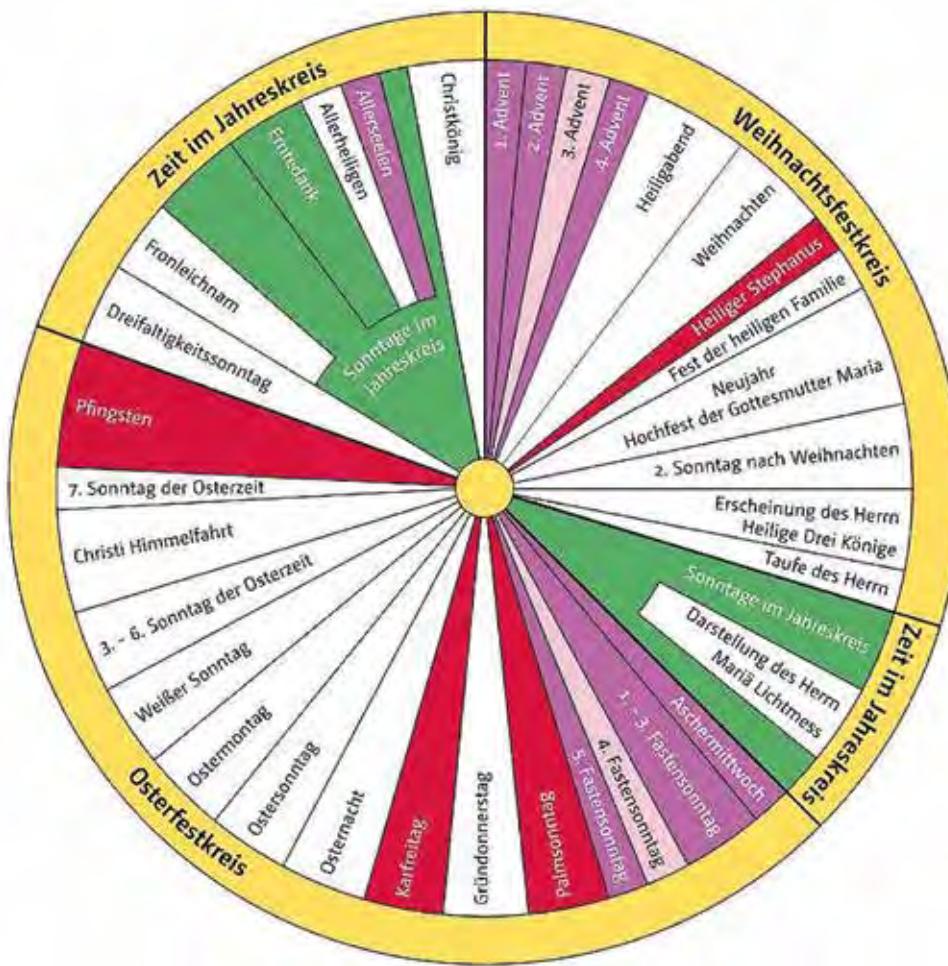


Bild: Bonifatiuswerk, In: Pfarrbriefservice.de  
Erster Teil. Der zweite Teil folgt im Pfarrbrief Ostern 2026.

Das Kirchenjahr ist eine jährlich wiederkehrende Abfolge von christlichen Festen und Perioden, die das Leben Jesu und die Grunddaten des Glaubens strukturieren. Im gemeinsamen Feiern der Gläubigen wird die Bedeutung der Geburt, des Lebens, Sterbens und der Verherrlichung Jesu zugänglich.

Das Kirchenjahr beginnt mit dem 1. Adventsonntag und endet mit dem Christkönigsonntag Ende November. Die Grundstruktur des Kirchenjahres – Sonntage, Ostern und Weihnachten – orientiert sich an der Siebentagewoche und am jüdischen Festkalender. Dieser basiert wiederum auf alten orientalischen Kalendereinteilungen rund um das Sonnenjahr mit Winter- und Sommersonnenwende und die Mondphasen. Als das Christentum Staatsreligion wurde, wurde das Geburtsfest Christi – Geburt der wahren Sonne – auf den 25. Dezember gesetzt. Die terminliche Fixierung des weiteren Kirchen-

## KONTAKT UND ÖFFNUNGSZEITEN

# BERNDORF

Pfarramt Berndorf  
Sportplatzstraße 4  
5165 Berndorf

Telefon: 0676/8746 5165  
E-Mail: pfarre.berndorf@eds.at

Öffnungszeiten:  
(im Prälat-Ritter-Haus)  
Mittwoch 15 – 19 Uhr

# OBERTRUM

Pfarramt Obertrum  
Pfarrhofweg 7  
5162 Obertrum

Telefon: 0676/8746 5162  
E-Mail: pfarre.obertrum@eds.at

Öffnungszeiten:  
Dienstag von 8 – 10 Uhr  
Freitag von 8 – 10 Uhr

## SEEHAM

Pfarre Seeham  
Pfarrgrabenstraße 9  
5164 Seeham

Tel: 0 6217/72 34-10  
E-Mail: pfarre.seeham@eds.at

Öffnungszeiten:  
Montag von 8 – 12 Uhr



Pfarrer Josef Brandstätter, Telefon: 0677/1819 5162, E-Mail: pfarrerjosef@seenlandpfarren.at  
Pastoralassistentin Julia Simmerstätter, E-Mail: julia.simmerstaetter@eds.at

**IMPRESSUM** Inhaber, Herausgeber und Verleger:

**Redaktionsteams:** **BERNDORF:** Franz Haberl, Christian Schreiner, Wolfgang Huber; **OBERTRUM:** Daniela Reitshammer, Markus Schaber; **SEEHAM:** Dr. Paul Oberhauser, Maria Lindner. **Für den Inhalt verantwortlich:** Pfarrer MMag. Josef Brandstätter.

**Titelbild: Pfarrkirche Berndorf (Foto: Franz Haberl); Druck: Neumarkter Druckerei GmbH; Gestaltung: Elisabeth Kisters Media.** Motive: Für die meisten Bilder in diesem Pfarrbrief haben wir das Einverständnis des Fotografen das Bild zu veröffentlichen. In den anderen Fällen wurde uns bei der Übergabe der Daten eine mündliche oder schriftliche Erlaubnis (z.B. durch ein E-Mail) mitgegeben die Bilder zu verwenden. Gerne entsprechen wir auch dem Wunsch mancher Fotographen ausdrücklich nicht als Urheber des Bildes genannt zu werden. Sollte trotz der sorgsamen Auswahl der Bilder ein verwendetes Bild die Urheber- oder Persönlichkeitsrechte beschneiden, bitten wir darum informiert zu werden, damit wir umgehend reagieren können.

# ADVENTSTIMMUNG – SICH EINSTIMMEN AUF WEIHNACHTEN

jahres legt z.T. die Hl.Schrift im Lukas-Evangelium vor:

■ 1. Jänner: 10 Tage nach der Geburt Jesu – Hochfest der Gottesmutter Maria

■ 2. Februar (Darstellung des Herrn): 40 Tage nach der Geburt – das erstgeborene Kind wird dem Herrn geweiht

Vorbereitung auf das Osterfest: 40 Tage Fasten

■ 40 Tage nach der Auferstehung – Christi Himmelfahrt

■ 50 Tage nach der Auferstehung – Geistsendung, Pfingsten

## DIE LITURGISCHE FARBEN

Seit dem 12. Jahrhundert gibt es für die Messkleidung des Priesters spezielle Farben für bestimmte Zeiten.

**Weiß** – die Farbe des Lichtes, des Sieges und der Freude (Ostern, Weihnachten, Herrenfeste, Fronleichnam)

**Rot** – als Farbe des Feuers, Heiligen Geistes, der Liebe und des Blutes (Palmsonntag, Karfreitag, Pfingsten, Apostelfeste, Märtyertage)

**Violett** – als Farbe der Sehnsucht nach Licht und Leben; steht auch für Umkehr, Buße und Verwandlung (Advent, Fastenzeit, Buße, Begräbnis)

**Grün** – als Farbe der Hoffnung und des Lebens (Zeit im Jahreskreis)

**Schwarz** – Farbe des Leides, Schmerzes und Todes (Begräbnis, Totenmesse)

Bild: [sankt-lambertus-breyell.de](http://sankt-lambertus-breyell.de)  
Quellen: [www.kirchen.net/](http://www.kirchen.net/)  
[pfarre-eugendorf.wikipedia.org](http://pfarre-eugendorf.wikipedia.org)

Bei meinem Umzug nach Obertum ist meine alte Gitarre wieder zum Vorschein gekommen. Weil ich längere Zeit auf ihr nicht gespielt habe, hat sie sich verstimmt. Die Saiten haben ihre Spannung verloren. Damit dann das Instrument wieder zu gebrauchen war und richtig klang, musste ich es neu stimmen.

Hans Urs von Balthasar, ein großer Theologe, vergleicht das Stimmen eines Saiteninstruments mit unserer Beziehung zu Gott: „Wenn unsere Saiten gut gespannt sind, spielt Gott schon von selbst auf unserer Seele.“

Unsere Seele als Instrument, auf dem Gott spielen möchte. Ich muss sagen, dieses Bild spricht mich an und spornt mich zum Weitermalen an. Da fallen mir gleich auch Ver-Stimmungen ein, die Gott am Spielen hindern könnten. Zum Beispiel, die Geschäftigkeit, die Gott im wahrsten Sinn des Wortes, keinen Spiel-Raum mehr gibt. Oder die Oberflächlichkeit, die uns nicht mehr zwischen Wichtigem und Unwichtigem unterscheiden lässt. Oder das Festhalten an alten Gewohnheiten, die uns für Neues oft nicht mehr empfänglich machen. Oder auch so manche festgesetzte Enttäuschung, die uns verbittert und verschlossen werden ließen.

Dann stelle ich mir vor, welche Lieder vielleicht Gott in uns zum Klingen bringen möchte. Auf der einen Seite sind es sicher Liebeslieder, die unseren Mitmenschen Herzlichkeit und Zuneigung zuspielen. Er könnte uns freundliche Töne entlocken – Worte, die den anderen gut tun, und Gesten, die unsere Hilfsbereitschaft ausdrücken. Auf der anderen Seite sind es aber sicher auch Protestlieder, die Gott durch uns anstimmen möchte. Er könnte uns eindeutige und klare Töne entlocken, wo wir Unrecht,

Unterdrückung und Missstände entdecken. Er könnte kritische Töne in uns anschlagen, wo wir Egoismus und eine zunehmende Ellbogenmentalität spüren.

Es kommt der Gedanke in mir auf, dass der Advent schon eine sehr günstige Zeit wäre, die Saiten unserer Seele neu zu stimmen. Wir könnten in Ordnung bringen, was in der Hektik unserer Tage aus dem Ruder gelaufen ist. Verstimmungen beseitigen, die wir als Ballast mit uns herumtragen. Entscheidungen treffen, die wir lange vor uns hergeschoben haben.

Der Advent bietet uns dazu gute Hilfen: Die Sonntags-Gottesdienste in der Adventszeit, die Rorate-Gottesdienste im Schein der Kerzen, das Singen der hoffnungsfrohen Adventslieder, die Feiern in der Familie um den Adventskranz, die bewussten Augenblicke der Stille und des Gebets in diesen Tagen. Adventsstimmung als Einstimmung, als Vorbereitung dafür, dass Gottes Wort wieder deutlicher in uns zum Klingen kommt. Advents-Stimmung als Ausdruck unserer Hoffnung und Sehnsucht, dass Gott harmonische Klänge aus unserem Leben hervorzaubern kann. Adventsstimmung als Einstimmung, als Vorbereitung auf Weihnachten. Adventsstimmung als Einstimmung, als Vorbereitung auf die Ankunft Jesu. In Jesus Christus ist Gott



Mensch geworden, in der Heiligen Nacht – für uns. Möchtest du in dieser Adventszeit nicht einmal neue Saiten aufziehen?

*Ich wünsche einen gesegneten Advent und Frohe Weihnachten.  
Pfarrer MMag. Josef Brandstätter*

# STERNWANDERUNG 2025

Text: Daniela Reitshammer; Fotos: Bernhard Seidl

Wie jedes Jahr fand auch heuer am 26. Oktober die traditionelle Sternwallfahrt der fünf Haunsberg-Gemeinden zur Kaiserbuche statt. Das Wetter zeigte sich an diesem Tag allerdings nicht von seiner besten Seite: Regen und Sturm hielten viele Besucher davon ab, an der Wallfahrt teilzunehmen. Doch einige un-

erschrockene Wanderer ließen sich nicht entmutigen und machten sich trotz der widrigen Bedingungen auf den Weg zur Kaiserbuche. Ihre Ausdauer wurde mit einer köstlichen Mahlzeit im Gasthaus belohnt. Um 13 Uhr begann der feierliche Wortgottesdienst, dem eine Pferde- segnung folgte. Pater John Sleeba und

Diakon Andreas Weyringer führten die Zeremonie gemeinsam durch, musikalisch begleitet vom Gesangstrio „3/4 Zwoa“. Genau zum Beginn des Gottesdienstes öffneten sich die Wolken, und ein strahlend blauer Himmel nahm die Besucher in Empfang, was wohl für viele als besonderer Segen empfunden wurde.



## FRÜHZAHLERBONUS

Wir bedanken uns bei allen, die den Frühzahlerbonus 2025 in Anspruch genommen haben. Daraus ergaben sich für unsere Pfarren folgende Erlöse:

**BERNDORF 5.199,45 EURO**

**OBERTRUM 11.939,34 EURO**

**SEEHAM 5.570,84 EURO**



Text: Franz Haberl; Fotos: Karoline Vatschger

# ERNTEDANKFEST

## AMTSEINFÜHRUNG VON PFARRER JOSEF BRANDSTÄTTER UND PASTORALASSISTENTIN JULIA SIMMERSTATTER



Beim Erntedankfest am Sonntag, den 28. September 2025, begrüßten die Pfarrangehörigen und die Vereine und Institutionen unseren neuen Pfarrer Josef Brandstätter und unsere Pastoralassistentin Julia Simmerstatter auf dem Dorfplatz sehr herzlich. Festliche Klänge der Trachtenmusikkapelle und Grußworte von Elisabeth Meyer vom Pfarrgemeinderat und Bürgermeister Hans Stemeseder eröffneten die Feier. Dechant Ladislav Kuckovsky aus Straßwalchen leitete die Zeremonie der Amtseinführung mit der Verlesung der Dekrete, der Übergabe des Schlüssels für die Pfarrkirche und das Versprechen von Pfarrer, Pastoralassistentin und dem Pfarrgemeinderat Verantwortung für unsere Pfarre zu übernehmen.

Die Feier wurde fortgesetzt mit der Segnung der Erntekrone, der Ernteprozession und dem Festgottesdienst in der Pfarrkirche. Nachher lud die Kameradschaft alle in den Pfarrstadel, wo das Fest bei Speis und Trank, Musik und guter Unterhaltung ausklang.

## LIEBER HERR PFARRER MMAG. JOSEF BRANDSTÄTTER!

Du kommst zu uns als unser neuer Pfarrer und Hirte. Herzlich Willkommen in unserer Pfarrgemeinde Berndorf.

Wir als deine neue Pfarrfamilie dürfen dir unsere Bereitschaft zur Unterstützung und Hilfe anbieten und freuen uns auf ein freundschaftliches Miteinander und eine fruchtbare und gedeihliche Zusammenarbeit zur Gestaltung einer lebendigen Gemeinde. Möge dir Gott immer die rechten Worte in den Mund legen, die positive Einstellung unserer Pfarre gegenüber immer vorhanden sein. Gott schenke dir Gesundheit, Glauben, Liebe und

Hoffnung damit wir gemeinsam eine lebendige und gläubige Gemeinschaft mit Christus leben und einen Ort des Friedens und der Nächstenliebe gestalten.

Für deine neue Herausforderung in unserem Pfarrverband wünschen wir dir alles Gute, Kraft und Ausdauer. Möge dich Gott unser Vater auf allen deinen Wegen leiten und beschützen.

Text: Helga Wagner

*Wir bitten Gott, euch Einsicht für das zu schenken, was er in eurem Leben bewirken will, und euch mit Weisheit und Erkenntnis zu erfüllen. (Kolosser 1:9)*

## LIEBE JULIA SIMMERSTATTER!

Herzlich Willkommen in unserer Pfarre Berndorf als Pastoralassistentin.

Wir freuen uns sehr über deinen Dienst und deine Mitarbeit bei uns als Teil unserer Gemeinde.

Es warten sicher jede Menge Herausforderungen auf dich. Wir als Pfarrgemeinde dürfen dir unsere Bereitschaft zur Unterstützung und Mithilfe anbieten und wünschen dir viel Freude und gutes Gelingen bei deiner neuen Aufgabe. Nur durch das Mitwirken vieler Menschen kann eine Gemeinde lebendig sein. Möge Gott seine schützende Hand über dir halten.

# DIE FEIER DER EHEJUBILÄEN

Text: Elisabeth Haberl; Foto: Karoline Vatschger

Der 12. Oktober 2025 war für neun Ehepaare aus unserer Pfarre ein ganz besonderer Sonntag. Beim Gottesdienst durften wir in der wunderschön geschmückten Kirche in froher Gemeinschaft 10, 25, 40 und 50 Jahre Ehejubiläen feiern. Festliche Bläserklänge und feierlicher Chorgesang von Aufdraht begleiteten uns durch die so passende Liturgie dieses Tages. Jedes Paar erhielt sogar einen eigenen Segen von unserem Herrn Pfarrer Josef – ganz zu schweigen von der schönen Sonnenblume und dem (eigens beschrifteten)

Wein! Nach dem Gottesdienst wurden wir und unsere Familien noch von den Frauen des Arbeitskreises für Ehe und Familie ganz aufmerksam mit Brot und Wein an geschmückten Stehtischen vor dem Pfarrhof bedient. Im Namen aller, die teilgenommen haben, bedanken wir uns von ganzem Herzen für so viel sorgende Aufmerksamkeit und Verwirklichung christlicher Liebe bei besagten Frauen unter der Leitung von Sigried Eibl, Herrn Pfarrer Josef Brandstätter – und vor allem bei Gott, unserem Geber alles Guten.



## STERNSINGEN 2026

20-C+M+B-26

Beim Sternsingen bringen wir die weihnachtliche Friedensbotschaft und den Segen für das neue Jahr zu den Menschen. Mit den Liedern, Gebeten und guten Wünschen erinnern die SternsingerInnen an die Geburt Jesu und verbreiten Hoffnung, Freude und Zusammenhalt in der Gemeinschaft.

Im Rahmen der diesjährigen Sternsingeraktion bitten wir herzlich um Eure Unterstützung für benachteiligte Kinder und Familien in Tansania. Mit eurer Spende werden Projekte gefördert, die Kindern Zugang zu Bildung, medizinischer Versorgung und sicheren Lebensbedingungen ermöglichen. Jeder Beitrag hilft, das Leben vor Ort nachhaltig zu verbessern und Perspektiven für die Zukunft zu schaffen.

**Die Sternsinger werden am Freitag, 2. Jänner 2026 (im Dorf) und am Samstag, 3. Jänner 2026 (außer-**

halb von Dorf) an eure Tür klopfen. Der Sternsinger-Innen-Gottesdienst findet am **Dienstag, 6. Jänner 2026**, um 8:30 Uhr in der Pfarrkirche statt.

Wir laden alle Kinder ab der 2. Klasse Volksschule dazu ganz herzlich ein und hoffen auf Eure Mithilfe!

### Anmeldung bitte bis Donnerstag, 18. Dezember 2025

(Manuela Wimmer, Tel. 0664/3716239,  
manuela.wimmer@sbg.at)

■ Probe und Einteilung: **Freitag, 19. Dezember 2025, 15:00 bis 16:30 Uhr** im Pfarrhof

■ Wir suchen auch Eltern als Begleitpersonen und KöchInnen!

■ Hilfe beim An-Ausziehen

*Herzlichen Dank für Eure Unterstützung!*

# KINDERFAHRZEUG-SEGNUUNG AM 19. OKTOBER 2025

Text: Elisabeth Meyer; Fotos: KiKi-Team

Auch heuer kamen wieder viele Familien und Kinder mit ihren Fahrzeugen zur Familienmesse mit Kinderfahrzeug-Segnung. Durch die wundervollen Klänge des Kinderchores konnten wir uns in den Gottesdienst am Weltmissionssonntag einstimmen.

Manchmal sind unsere Wege kurvig, dann wieder gerade und leicht. Es gibt auch schwere und anstrengende Wege, oder sie sind steil und gehen bergauf. Viele Wege gehen wir jeden Tag. Gott begleitet uns auf all unseren Wegen.

Die Segnung der Kinderfahrzeuge mit ihren mutigen Lenkerinnen und Lenkern war natürlich der Höhepunkt!

Mit Gottes Segen und einer Christophorus-Plakette, ging es eine Runde durch die Kirche. Die strahlenden Augen von Jung und Alt erhellt diese Familienmesse. Danke an alle, die mitgeholfen haben diese Messe zu gestalten!



## WEIHNACHTSGOTTESDIENSTE IN BERNDORF

2025/2026			
Mi	24.12.2025	<b>Heiliger Abend</b>	10.00 Uhr Friedenslicht aus Bethlehem 16.00 Uhr Kinder-Krippenandacht 21.00 Uhr CHRISTMETTE
Do	25.12.2025	<b>Hochfest der Geburt des Herrn – Weihnachten</b>	08.30 Uhr Weihnachtshochamt
Fr	26.12.2025	<b>Fest des Hl. Stephanus</b>	08.30 Uhr Weihnachtsgottesdienst
Mi	31.12.2025	<b>Silvester</b>	14.00 Uhr Dankgottesdienst zum Jahresschluss
Do	01.01.2026	<b>Neujahr – Hochfest der Gottesmutter Maria</b>	<b>10.00 Uhr</b> Festgottesdienst für den Pfarrverband <b>in Seeham</b>
Di	06.01.2026	<b>Erscheinung des Herrn – Hl. Dreikönige</b>	08:30 Uhr Familiengottesdienst mit den Sternsingern
So	11.01.2026	<b>Taufe des Herrn</b>	08.30 Uhr Pfarrgottesdienst

## „NACHT DER LICHTER“

Text: Sigried Eibl; Fotos: Sigried Eibl & Team



Am 29. Oktober 2025 fand in unserer Pfarre wieder die „Nacht der Lichter“ statt, ein Abend des Innehaltens, des Erinnerns und des Hoffens. Viele Besucherinnen und Besucher nahmen sich auch heuer wieder Zeit, an verschiedenen Stationen zu verweilen: am Ort der Erinnerung und Trauer mit Kerzen und stillen Gedanken an verstorbene Menschen, an der Klagentafel mit Platz für persönliche Bitten und Sorgen, beim Weihrauch als Zeichen des Gebets und an der Hoffnungswand, die Mut und Zuversicht wachsen lässt. Neu hinzugekommen ist heuer ein Ort des Segens. Beim schimmernden Licht der Schwimmkerzen konnte man Segenstexte lesen und man darf darauf hoffen, dass Gott auch auf unsicherem Grund trägt. Viele nahmen Weihwasser als Zeichen für Gottes Nähe im Alltag mit nach Hause.

Im Zentrum der anschließenden Feier standen Texte und Musik, die berührten und Raum gaben, um die Gedanken im Herzen zu bewegen:  
**Erinnerung flackert auf an Menschen, die uns fehlen.**  
**Dankbarkeit flammt auf für alles, was bleibt.**  
**Vertrauen glimmt auf in die Zusage Jesu, dass niemand verloren geht.**  
**Hoffnung leuchtet auf im Glauben an Auferstehung und neues Leben.**  
**Gewissheit strahlt auf, dass Christus uns auch heute Kraft gibt.**  
*(nach Hannelore Bares, In: Pfarrbriefservice.de)*

Damit der Abend nicht nur in der Schwere endet, fand ein gemeinsames Beisammensein mit warmen Worten, Begegnung und Austausch im Pfarrhof statt. Ein herzlicher Dank gilt allen, die diese besondere Nacht vorbereitet und gestaltet haben und all jenen, die sich darauf eingelassen haben.

## AUS DEM PFARRKIRCHENRAT

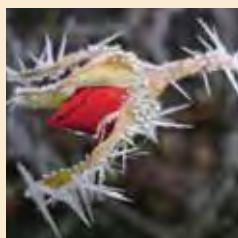
Text & Foto: PKR Obm. Dir. Manfred Wallner

Die Renovierung der Sakristeistiege ist abgeschlossen. Die Firma Helmut Moser hat die Arbeiten vorgenommen. Nochmals ein herzliches Vergelt Gott allen Spendern und der Erzdiözese für die finanzielle Unterstützung. Die Gesamtkosten beliefen sich auf knapp 14.000 Euro.



## FREUD UND LEID

### TODESFÄLLE



Franz Rittsteiger	60 Jahre	Lindenweg 2/1
Werner Landrichinger	51 Jahre	Kalchgrub 4
Franz Schwaiger	78 Jahre	Apfertal 6
Florentine Dworschak	83 Jahre	Haunsbergstr. 28
DI Dr. Josef Schwaiger	60 Jahre	Höpfling 7

## EIN BESONDERER WEIHNACHTSABEND

Es war ein kalter Abend im Dezember. Der Wind pustete durch die Straßen und Schneeflocken tanzten in der Luft. Die Menschen liefen schnell nach Hause, um sich aufzuwärmen. Kaum jemand schaute in den Himmel – nur dort oben leuchtete ein einzelner, heller Stern.

Am Rand der Stadt stand eine kleine, alte Kirche. Drinnen war es still. Nur ein paar Kerzen brannten und warfen warmes Licht auf die Wände. Pfarrer Johannes zündete gerade die letzte Kerze am Adventskranz an, da ging leise die Tür auf.

Eine junge Frau kam herein. Sie trug ein kleines Kind auf dem Arm, fest eingewickelt in eine Decke. „Kommen Sie rein, hier ist es warm“, sagte der Pfarrer freundlich.

Die Frau nickte. „Danke. Wir hatten keinen Platz in der Unterkunft. Alles war voll“, sagte sie leise. Sie hieß Samira und kam aus einem Land, in dem es Krieg gab und kaum Regen fiel. Ihr kleiner Sohn hieß David und war erst ein Jahr alt.

Der Pfarrer brachte heißen Tee, und nach und nach kamen mehr Menschen in die Kirche: ein paar Kinder, die für das

Krippenspiel übten, eine ältere Frau mit einem Topf Suppe, und ein junger Mann, der Decken brachte.

Bald war die Kirche voller Leben. Die Menschen lachten, redeten und sangen Weihnachtslieder. Samira erzählte von ihrem Zuhause, vom blauen Meer und von der langen Reise, die sie hinter sich hatte.

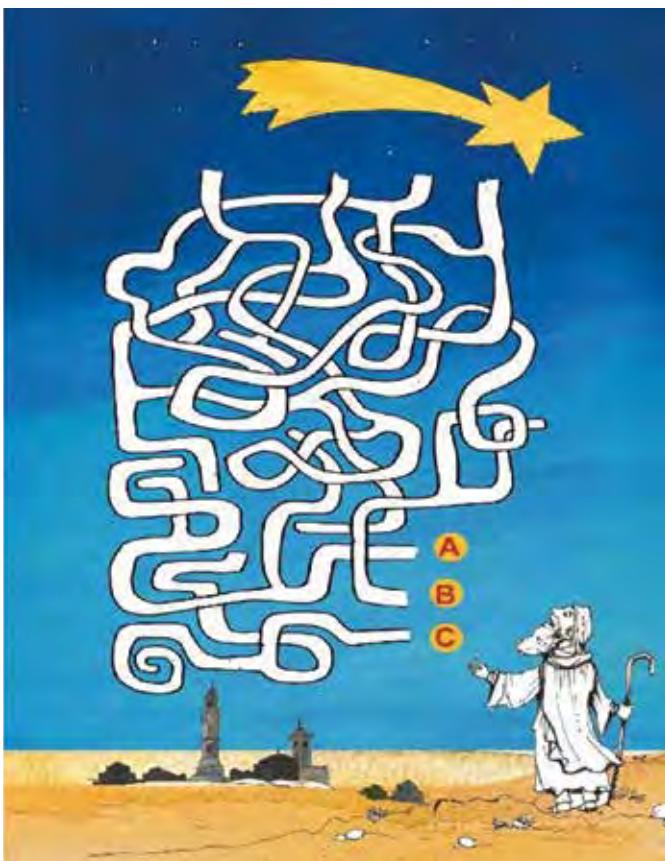
Dann wurde es still. Alle schauten zur Krippe vorne am Altar. Das kleine Jesuskindlein lag dort im Stroh, und seine Eltern sahen müde aus – fast so wie Samira und David.

Da flüsterte Pfarrer Johannes: „Damals, in der ersten Weihnachtsnacht, kam Gott zu den Menschen – nicht zu den Reichen oder Mächtigen, sondern zu denen, die Liebe und Wärme brauchten. Weihnachten heißt: Gott ist da. Auch wenn alles dunkel scheint.“

Draußen wehte der Wind weiter, aber drinnen wurde es hell und warm. Die Kinder sangen „Stille Nacht“, und Samira wiegte ihren kleinen David.

Der Stern am Himmel leuchtete heller – als wollte er sagen: „Solange ihr teilt, habt ihr Licht genug für alle.“

Manchmal beginnt Weihnachten leise: Mit einer Kerze, einem Lächeln – und einem offenen Herzen.



### Hirten-Rätsel: Wer findet den Weg?

von Christian Badel, [www.kikifax.com](http://www.kikifax.com)

Die Hirten waren die ersten, die mit ihren Tieren das Jesuskind im Stall in Bethlehem besuchten. Hilfst du dem Hirten, den Weg zum Stern über Bethlehem zu finden?

*Christian Badel, [www.kikifax.com](http://www.kikifax.com),*

*In: Pfarrbriefservice.de*



**TERMINE IN BERNDORF****Wir bitten Sie diese Termine vorzumerken!**

<b>NOVEMBER 2025</b>		
So	30.11.	10.00 Uhr Familiengottesdienst mit Adventkranzsegnung und Ministrantenaufnahme
<b>DEZEMBER 2025</b>		
Sa	06.12.	07.15 Uhr Rorate
Mo	08.12.	08.30 Uhr Festgottesdienst / Maria Empfängnis
Sa	13.12.	07.15 Uhr Rorate
Sa	20.12.	07.15 Uhr Rorate
<b>Alle Gottesdienste für Advent und Weihnachtszeit finden Sie auf der Seite 8</b>		

<b>JÄNNER 2026</b>		
Fr + Sa	02. + 03.01.	ganztägig Sternsinger ziehen von Haus zu Haus
So	18.01.	08.30 Uhr Gottesdienst mit Vorstellung der Firmlinge
<b>FEBRUAR 2026</b>		
So	01.02.	08.30 Uhr Gottesdienst zu Maria Lichtmess – Blasius- und Kerzensegnung
So	18.02.	19.00 Uhr Gottesdienst zum <b>Aschermittwoch für den Pfarrverband in Seeham</b>

<b>MÄRZ 2026</b>		
So	08.03.	10.00 Uhr Gottesdienst mit Vorstellung der Erstkommunionkinder anschl. Fastensuppen-Essen
Mi	11.03.	14.00 Uhr Gottesdienst mit Krankensalbung anschl. Fastensuppen-Essen
Sa	14.03.	ganztägig <b>Eheseminar in Obertrum</b>
Sa	21.03.	19.00–21.00 Uhr nächtliche Anbetung
So	29.03.	08.30 Uhr Gottesdienst mit Segnung der Palmzweige

**TERMINE IN OBERTRUM****Wir bitten Sie diese Termine vorzumerken!**

<b>DEZEMBER 2025</b>		
<b>Alle Gottesdienste für Advent und Weihnachtszeit finden Sie auf der Seite 8</b>		
<b>JÄNNER 2026</b>		
Sa	17.01.	19.00 Uhr Gottesdienst mit Vorstellung der Firmlinge
<b>FEBRUAR 2025</b>		
So	01.02.	10.00 Uhr Gottesdienst mit Blasius- u. Kerzensegnung
Mi	18.02.	19.00 Uhr Gottesdienst mit Ascheauflegung <b>in Seeham</b> <b>Für den gesamten Pfarrverband</b>
So	22.02.	10.00 Uhr Gottesdienst mit Tauferneuerung der Erstkommunionkinder
<b>MÄRZ 2026</b>		
Sa	14.03.	19.00 Uhr Gottesdienst danach Fastensuppen-Essen im Bräukeller
So	15.03.	10.00 Uhr Gottesdienst danach Fastensuppen-Essen im Bräukeller
Di	17.03	15.15 Uhr Gottesdienst im Jakobushaus mit Krankensalbung
So	29.03.	10.00 Uhr Gottesdienst mit Segnung der Palmzweige

<b>AUSBLICK</b>		
Do	14.05.	09.00 Uhr Erstkommunion
So	23.05.	10.00 Uhr Firmung

**TERMINE IN SEEHAM****Wir bitten Sie diese Termine vorzumerken!**

<b>NOVEMBER 2025</b>		
Sa	29.11.	16.00 Uhr 1. Advent: Vorabendmesse mit Adventkranzweihe
So	30.11.	08.30 Uhr 1. Advent: Sonntagsgottesdienst mit Adventkranzweihe

## TERMINE IN SEEHAM

Fortsetzung von Seite 10

DEZEMBER 2025		
Sa	06.12.	06.00 Uhr Rorate „Klarinettenmusik“ 16.00 Uhr 2. Advent: Vorabendmesse
So	07.12.	08.30 Uhr 2. Advent Sonntagsgottesdienst / JHV Prangerstutzenschützen
Mo	08.12.	08.30 Uhr Hochfest Maria Empfängnis mit dem Chor
Sa	13.12.	06.00 Uhr Rorate „Orgel“ 16.00 Uhr 2. Advent: Familiengottesdienst „Gaudete“ musikal. Gestaltung Choriginell, anschl. Aktion „Bruder in Not“
So	14.12.	08.30 Uhr 3. Adventsonntag: Sonntagsgottesdienst „Gaudete“
Do	18.12.	19.45 Uhr Taufgespräch im Pfarrsaal
Sa	20.12.	06.00 Uhr Rorate „Hornensemble“ 16.00 Uhr 4. Advent: Vorabendgottesdienst
So	22.12.	08.30 Uhr 4. Advent: Sonntagsgottesdienst für die Pfarrgemeinde

Alle Gottesdienste für die Weihnachtstage finden Sie auf der Seite 8

JÄNNER 2026		
Do	01.01.	10.00 Uhr <b>Neujahr</b> , Hochamt im Pfarrverband, <b>Messe in Seeham</b>
Sa, Mo	03. + 05.01.	Sternsinger unterwegs
Di	06.01.	08.30 Uhr Erscheinung des Herrn – Hochamt mit den Sternsingern
Sa	10.01.	16.00 Uhr Vorabendgottesdienst: Familiengottesdienst
So	11.01.	08.30 Uhr Sonntagsgottesdienst-Taufe des Herrn

FEBRUAR 2026		
So	01.02.	08.30 Uhr Darstellung des Herrn; anschl. Blasiussegen
Do	05.02.	19.45 Uhr 2. Elternabend EK im Pfarrsaal
Mi	18.02.	19.00 Uhr <b>Hi. Messe</b> mit Aschenkreuzauflegung im Pfarrverband, <b>Messe in Seeham</b>
Sa	21.02..	16.00 Uhr Vorabendgottesdienst: Familiengottesdienst
So	22.02.	19.00 Uhr Kreuzwegandacht
Sa	28.02.	16.00 Uhr Vorabendgottesdienst: Vorstellungsgottesdienst der EK-Kinder – anschl. Fastensuppenessen

MÄRZ 2026		
So	01.03.	19.00 Uhr Kreuzwegandacht
So	08.03.	19.00 Uhr Kreuzwegandacht
Sa	14.03.	08.30 – 16.00 Uhr <b>Eheseminar in Obertrum</b>
So	15.03.	19.00 Uhr Kreuzwegandacht
Sa	21.03.	16.00 Uhr Familiengottesdienst; Palmbuschenverkauf Kirchenchor
So	22.03.	08.30 Uhr Sonntagsgottesdienst; Palmbuschenverkauf Kirchenchor 19.00 Uhr Kreuzwegandacht
Sa	28.03.	16.00 Uhr Palmsonntag – Vorabendmesse
So	29.03.	08.00 Uhr Palmsonntag – Feierlicher Gottesdienst in der Pfarrkirche mit Palmweihe (beim Dorfbrunnen); 19.00 Uhr Kreuzwegandacht

## EHEVORBEREITUNGSSEMINAR 2026



Für Brautleute, die sich in nächster Zeit das Sakrament der Ehe spenden wollen, wird ein kirchliches Eheseminar angeboten. Termin: Samstag 14. März 2026, 08:30–16:00 Uhr im Pfarrhof Obertrum.

Anmeldungen aus organisatorischen Gründen bitte im Familienreferat der Erzdiözese Salzburg: Telefon 0662/ 879 613-13; E-Mail: [ehe@familie.kirchen.net](mailto:ehe@familie.kirchen.net)  
Homepage: [www.kirchen.net/familie/](http://www.kirchen.net/familie/)

# WEIHNACHTSEVANGELIUM (LUKAS 2,1–21)

Es geschah aber in jenen Tagen, dass Kaiser Augustus den Befehl erließ, den ganzen Erdkreis in Steuerlisten einzutragen. Diese Aufzeichnung war die erste; damals war Quirinius Statthalter von Syrien. Da ging jeder in seine Stadt, um sich eintragen zu lassen. So zog auch Josef von der Stadt Nazaret in Galiläa hinauf nach Judäa in die Stadt Davids, die Betlehem heißt; denn er war aus dem Haus und Geschlecht Davids. Er wollte sich eintragen lassen mit Maria, seiner Verlobten, die ein Kind erwartete. Es geschah, als sie dort waren, da erfüllten sich die Tage, dass sie gebären sollte, und sie gebar ihren Sohn, den Erstgeborenen. Sie wickelte ihn in Windeln und legte ihn in eine Krippe, weil in der Herberge kein Platz für sie war.

In dieser Gegend lagerten Hirten auf freiem Feld und hielten Nachtwache bei ihrer Herde. Da trat ein Engel des

Herrn zu ihnen und die Herrlichkeit des Herrn umstrahlte sie und sie fürchteten sich sehr. Der Engel sagte zu ihnen: Fürchtet euch nicht, denn siehe, ich verkünde euch eine große Freude, die dem ganzen Volk zuteilwerden soll: Heute ist euch in der Stadt Davids der Retter geboren; er ist der Christus, der Herr. Und das soll euch als Zeichen dienen: Ihr werdet ein Kind finden, das, in Windeln gewickelt, in einer Krippe liegt. Und plötzlich war bei dem Engel ein großes himmlisches Heer, das Gott lobte und sprach: Ehre sei Gott in der Höhe und Friede auf Erden den Menschen seines Wohlgefallens.

Und es geschah, als die Engel von ihnen in den Himmel zurückgekehrt waren, sagten die Hirten zueinander: Lasst uns nach Betlehem gehen, um das Ereignis zu sehen, das uns der Herr kundgetan hat! So eilten sie hin

und fanden Maria und Josef und das Kind, das in der Krippe lag. Als sie es sahen, erzählten sie von dem Wort, das ihnen über dieses Kind gesagt worden war. Und alle, die es hörten, staunten über das, was ihnen von den Hirten erzählt wurde. Maria aber bewahrte alle diese Worte und erwog sie in ihrem Herzen. Die Hirten kehrten zurück, rührmten Gott und priesen ihn für das, was sie gehört und gesehen hatten, so wie es ihnen gesagt worden war.

Als acht Tage vorüber waren und das Kind beschnitten werden sollte, gab man ihm den Namen Jesus, den der Engel genannt hatte, bevor das Kind im Mutterleib empfangen war.

Krippe Alpbachtal (Tirol), Holzfiguren  
Kemperling, Mattsee, Standort Bleibinger  
Berndorf, Foto: Christian Schreiner

